

Preisentwicklung

Weser-Ems-Notierungen Eier (braun)				
	KW. 9	KW. 10	KW. 11	KW. 12
Gew.Kl. L Freiland	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Gew.Kl. L Bodenhaltung	17,50	17,60	17,60	17,60
Schlachtgeflügel (Euro/Stk)				
	KW. 9	KW. 10	KW. 11	KW. 12
Schlachthenne	0,48	0,455	0,480	0,40
Masthähnchen ab 2 kg	1,295	1,285	1,295	1,270
Puten/Henne ab 9,5 kg	1,850	1,850	1,850	1,850
Puten/Hähne ab 19,5 kg	1,875	1,875	1,875	1,875

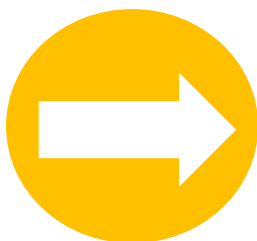
Das prägte den Geflügelmarkt im März

Die Vogelgrippe (Aviäre Influenza) prägt weiterhin den Geflügelmarkt insgesamt. Das Angebot an Eiern fällt weiterhin knapp aus, weswegen die Eierpreise weiterhin hoch tendieren. Saisonüblich ist in den letzten Wochen des Monats März die Nachfrage wegen des Osterfestes Anfang April deutlich gestiegen. Nicht jede Anfrage kann allerdings bedient werden, denn wegen der Vogelgrippe und der hohen Futterkosten ist das Angebot an Eiern egal welcher Haltungsstufe weiterhin begrenzt und fällt nicht allzu üppig aus.

Am Schlachtgeflügelmarkt zeigt sich die Nachfragesituation insgesamt ausgeglichen. Die verfügbaren Masthähnchen reichten gut zur Deckung der Nachfrage aus den verschiedenen Kanälen aus, weshalb die Erzeugerpreise südwärts tendierten, gleichwohl sie sich immer noch auf einem hohen Niveau bewegen. Die Preise für Althennen standen zuletzt etwas unter Druck. Klassischerweise steigt das Angebot nach den Osterfeiertagen deutlich an und drückt auf die Preisfindung. Ob in diesem Jahr wegen der knappen Versorgung am Eiermarkt dieses Phänomen auch eintreten wird, ist nicht ausgemacht. Die Preise für Puten zeigen sich auch im Monat März stabil und tendieren seitwärts. Die Nachfrage der Verbraucher konnte wegen der knappen Versorgungslage beim Schweinefleisch leicht profitieren.

Entlastend wird für alle Geflügelhalter die rückläufigen Preise für Futtermittel.

Wie wird es weitergehen?



Fundamental hat sich wenig am Eiermarkt geändert.

Nach Berechnungen der MEG deutet sich auch im weiteren Jahresverlauf eine knappe Versorgungslage mit Eiern aller Haltungsstufen an. Das dürfte für stabile Preise sorgen, auch wenn saisonbedingt per Mitte April nach dem Osterfest mit einer Korrektur der Eierpreise zu rechnen ist.

Geflügelfleisch steht bei den Verbrauchern weiterhin hoch im Kurs und erfreut sich guter Nachfrage. Auch wenn die Hähnchenpreise leicht nachgegeben hat, zeigen sich überdurchschnittlich hohe Preise. Davon profitiert auch die Pute.

